



Welpenerziehung

beginnt wenn der Hund bei Ihnen ist!

Die Mutterhündin hat Ihnen bestenfalls einen konsequent, wohlerzogenen Welpen überlassen. In seinem neuen Rudel findet er seine Einordnung um so besser je klarer Sie ihm seine Anweisungen geben können: *"Ich bin der Chef und mein Hund gehört zu meinem Rudel!"*.

Fehler und wenig deutliche Regeln (Heute "Ja" morgen "Nein") versteht der Hund nicht. *Meine Regeln sind Gesetz und diskutiert wird nicht* versteht der Hund am besten. Als Chef und Rudelführer nutze ich meine besonderen Rechte: *Ich gehe als Erster durch die Tür, sitze auf erhöhtem Platz, den nur ich nutze und den niederen Liegeplatz meines Hundes kann ich jederzeit zusätzlich einfordern, Esse zuerst und dann frisst mein Hund.* Erst diese konsequent eingehaltenen Hausregeln signalisierem dem Hund das Sie und nicht er für sein neues Leben verantwortlich sind. Er wird es Ihnen danken.

Um den jungen Hund an unsere Umgebung zu gewöhnen, können Sie ihn (behutsam) an neue Orte, Menschen, Tiere und Gegenstände gewöhnen. Hier meine Checkliste:

Orte

- Stadt
- Straße
- Busse, Bahn, Flugzeug, Heißluftballons
- Aufzüge und Treppen (nicht überanstrengen!)
- Markt
- Wohnungen, Häuser von anderen Menschen
- Feste/Party
- Gaststätten
- Baumärkte, Geschäfte
- Schule, Spielplatz (nicht betreten, aber an Lärm gewöhnen)
- Tierarzt
- Zwinger/Hundebox
- Hundefriseur
- Tiergehege und Zoo
- Wald und Feld





Gegenstände

- Staubsauger
- Fön
- Waschmaschine und Trockner
- TV
- Kinderwagen, Baumarktwagen
- Schubkarre
-

Menschen und Tiere

- Tierarzt/In
- Männer mit Bart, Mütze, Mantel ect.
- Frauen mit Schirm etc.
- Kinder/Babys
- Ältere Menschen mit Stock etc.
- Sportler (Fußballer, Jogger, Tennisspieler uvm.)
- Tiere des Waldes, Feldes und der Landwirtschaft etc.
- Katzen und Vögel

Aktivitäten

- Tierärztliche Untersuchung (üben kann man schon Zähne und Ohren zeigen)
- Baden und Bürsten (nicht im Übermaß!)
- Spazieren an der Leine (nicht im Übermaß)

